

Lastabhängige Drehzahlsteuerung (Einbau in Finlay Siebmaschine)

Funktion:

Über einen Drucksensor am Hydraulikmotor des Beschickers wird das Befüllen der Anlage erkannt. Ein Zugmagnet schaltet die Motordrehzahl von Stand- auf Betriebsgeschwindigkeit. Wird nach Ablauf einer definierten Zeit keine erneute Befüllung erkannt, wird wieder auf Standgas geschaltet. Weiterhin wird die Kraftstoffzufuhr zum Motor für 5 Sekunden unterbrochen (Motor Aus), wenn die Maschine innerhalb einer bestimmten Zeit nicht erneut befüllt wird.

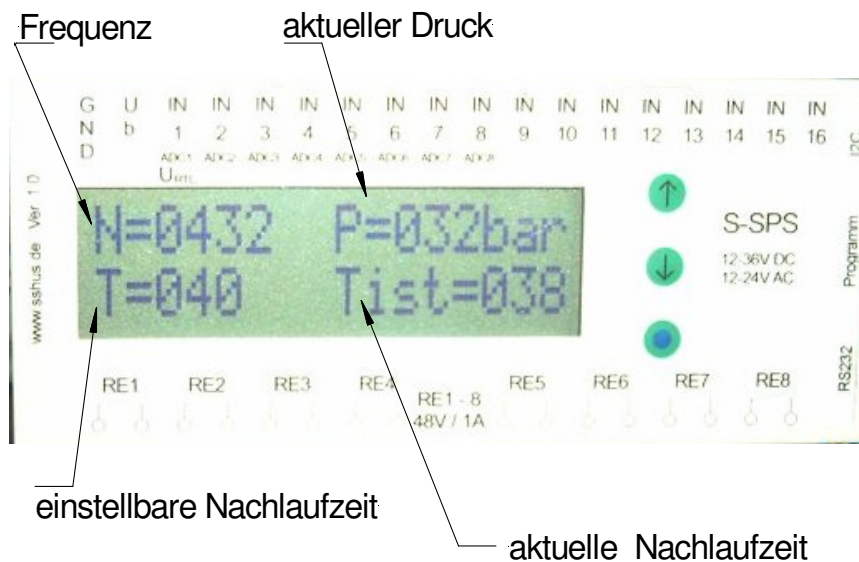
Bedienung:

Die gesamte Steuerung arbeitet automatisch. Die Maschine wird wie gewohnt benutzt. Über einen Handschalter kann zwischen langsam (Standgas), auto (automatischer Wechsel von Stand- auf Betriebsgeschwindigkeit) und schnell (Betriebsgeschwindigkeit) gewählt werden. Die Stellungen langsam und schnell sind nur nötig, wenn der Motor auf jeden Fall langsam oder schnell laufen soll.

Einstellungen und Kontrollen:

Die Steuerung befindet sich im Bereich der übrigen Elektronik und Anzeigen. Auf dem Display sind die Frequenz der Lichtmaschine [Hz], der aktuelle Druck des Beschickermotors [bar], die eingestellte Nachlaufzeit [sek.] und die aktuell laufende Zeit sichtbar (da kein Anschluss für die Frequenzerkennung gefunden wurde, geht die Anzeige auf 1000, wenn die Einspritzpumpe Spannung bekommt).

Bei Druck auf den blau/grünen Punkt, beginnt die letzte Dezimalstelle der Nachlaufzeit zu blinken. Mit den Tasten \uparrow oder \downarrow wird der Wert von 20 bis 999 Sekunden verändert. Ein weiterer Tastendruck auf den blau/grünen Punkt speichert den Wert ab. Erfolgt 60 Sekunden keine Eingabe bleibt der alte Wert erhalten, und das Blinken erlischt.



Anschrift:

Stefan Schröder
Hard- und Softwareentwicklungen
Zum Neetzekanal 19
21382 Brietlingen

Kontakt

Tel.: +49 4133 223498 e-mail: schroeder@sshus.de
Fax: +49 4133 223499 www.sshus.de
Mobil:+49 0173 9918800 Ust-IdNr. DE 242873848

Nachlaufzeit bis Motor Aus

Ist die erste Nachlaufzeit abgelaufen (wie in Seite 1 beschreiben), geht der Motor wieder auf Standgas. Zeitgleich beginnt jetzt die zweite Nachlaufzeit zu laufen. Nach Ablauf dieser zweiten Zeit, wird die Kraftstoffversorgung für den Motor für 5 Sekunden unterbrochen, der Motor geht aus.

Einstellung:

Nach dem Einschalten der Steuerung zeigt die Anzeige den aktuellen Hydraulikdruck, und die Nachlaufzeit für die Geschwindigkeiten an. Durch drücken auf ↓ wird die Nachlaufzeit bis Motor Aus angezeigt. Sollte versehentlich mehrmals die Taste betätigt werden, kann mit ↑ wieder zurückgeblättert werden.

Durch Druck auf den blau/grünen Punkt kann jetzt der Wert bis Motor Aus in Minuten Schritten geändert werden.

Durch erneuten Druck auf den blau/grünen Punkt läst den Cursor bei den Sekunden blinken. **Die Sekunden müssen immer auf 11 gestellt werden. Hierbei handelt es sich nicht um Sekunden für den Nachlauf, sondern um ein Passwort. Bei allen anderen Sekundenwerten, findet keine Übernahme der Daten statt.** Ein weiterer Tastendruck auf den blau/grünen Punkt speichert den Wert ab. Erfolgt 60 Sekunden keine Eingabe bleibt der alte Wert erhalten, und das Blinken erlischt.

Es können Zeiten von 0 bis 99 Minuten eingegeben werden. Bei 0 erfolgt keine automatische Abschaltung des Motors.

Zur Überwachung der Zeit, läuft diese In der Anzeige ab. Bei 0:00 wird der Motor abgeschaltet. Die Anzeige läuft weiter bis 0:-5 (-5 Sekunden). Hier wird die Kraftstoffzufuhr wieder freigegeben.

Anschrift:

Stefan Schröder
Hard- und Softwareentwicklungen
Zum Neetzekanal 19
21382 Brietlingen

Kontakt

Tel.: +49 4133 223498 e-mail: schroeder@sshus.de
Fax: +49 4133 223499 www.sshus.de
Mobil:+49 0173 9918800 Ust-IdNr. DE 242873848